

Ein Kniefall vor dem Nationalpark Donau-Auen

## Au(weia)-Theater

**B**ei einem Theaterstück mit dem Titel «Vater Donau – Tochter Au» ist Vorsicht geboten, denn dahinter können eigentlich nur Dadaist\_innen oder die Geschäftsführung des Nationalparks Donau-Auen stecken. Letzteres ist der Fall, denn es sollen neue Besucher\_innen in die Auen gelockt werden und man versucht daher, in kunstaffinen Teichen zu fischen.

Beauftragt wurde die freie Gruppe «sirene Operntheater», um ein Stück über die Donau zu schreiben und zu inszenieren, was prinzipiell keine schlechte Wahl gewesen ist, denn «sirene» hat im zeitgenössischen Kontext beste Referenzen vorzuweisen. Doch das Auftragswerk steht der Platitude des Titels «Vater Donau – Tochter Au» um nichts nach: Der Donaufürst

denkt daran, seinem Strom den Rücken zuzukehren, da er nicht mehr das ist, was er einmal war, und das Donauweibchen zieht es mehr zu jungen Männern als zum alten Wels hin!!! Diese persönlichen «Probleme» (sexuelle Orientierung?!) werden mit (historischen) Ereignissen, angefangen von den Römern über Kraftwerksbau (bzw. deren Verhinderung wie in Hainburg) bis zur Gegenwart, verknüpft – mit der Qualität eines fächerübergreifenden Schultheaterprojekts, das vom Lehrpersonal und den Schüler\_innen Niederösterreichs oberstem Kulturchef zu liebe erarbeitet wird.

Übrig bleibt bei diesem Stück letztlich nur die Frage, ob es in Anbetracht der allgemein prekären Situation von freien Theatermacher\_innen nachvollziehbar

sei, des schnöden Mammons wegen eine lange erarbeitete künstlerische Position kurzerhand über Bord zu werfen und in der Donau zu versenken? Werbung in eigener Sache kann das «sirene Operntheater» mit dieser Auftragsproduktion keinesfalls machen. Und umgekehrt, ob das Kunstpublikum wegen «Vater Donau – Tochter Au» die Donau-Auen für sich entdecken wird, bleibt auch zu bezweifeln. Darüber kann auch der urban-verwilderte Augartenspitze als stimmig ausgewählter Aufführungsort (Gelsen) für einen Zwischenstopp des fahrenden Au-Theaters nicht hinwegtäuschen.

*reisch*



Bis 15.11. auf Tour.  
[www.sirene.at](http://www.sirene.at)

